



Liesing, im Februar 2024

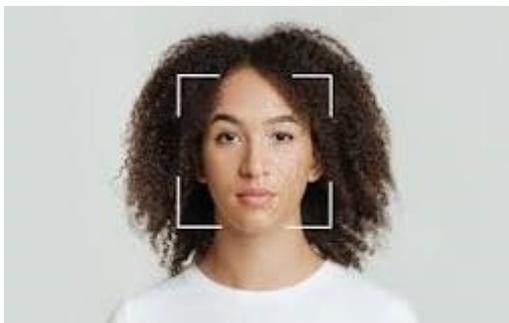
Geschätzte Lesachtalerinnen und Lesachtaler,

GEFAHR durch *DEEPFAKES*

Deepfakes sind Fotos, Videos oder Audio-Dateien, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz absichtlich verändert werden. Man sieht oder hört Personen, die Sachen tun oder sagen, die sie tatsächlich gar nie getan oder gesagt haben.

Es handelt sich somit um manipulierte, aber äußerst realistisch wirkende Inhalte. Hier kommen künstliche neuronale Netze zum Einsatz, welche die Inhalte in enormer Geschwindigkeit abändern können, wodurch eine Unterscheidung für Anwender*innen erschwert wird.

Welche Arten von Deepfakes gibt es?



- Face-Swap: Der Klassiker – hier wird das Gesicht einer Person in einem Bild oder Video durch das Gesicht einer anderen Person ersetzt.
- Audio-Deepfake: Die Stimme einer Person wird synthetisch nachgestellt. ...
- Puppet-Master: In einem Video wird die Mimik und Kopfbewegung der gezeigten Person manipuliert.

Wo werden Deepfakes eingesetzt?

Deepfakes werden genutzt, um Politiker auf Videoportalen oder Imageboards falsch darzustellen. So wurde zum Beispiel das Gesicht des argentinischen Präsidenten Mauricio Macri durch das von Adolf Hitler oder das von Angela Merkel durch das von Donald Trump ersetzt.

Wie viele Bilder braucht man für einen Deepfake?



Um einen Deepfake zu erstellen, benötigt das trainierte Computermodell Daten der Zielperson, beispielsweise in Form von mehreren Bildern, um deren Gesichtszüge, Mimik und Bewegungen zu analysieren und zu imitieren – ein Video einer Person stellt der Software ungefähr 60 Bilder pro Sekunde zur Verfügung.

Wie erkenne ich ein Fake Video?

ganz besonders sollten Sie bei der Person auf diese Merkmale achten:

1. **Gesicht:** Deepfakes sind fast immer mit Verzerrungen oder Veränderungen verbunden – vor allem in Bezug auf die Beleuchtung oder wenn ein 2D-Bild in 3D umgewandelt wurde.
2. **Wangen und Stirn:** Wirkt die Haut in diesem Bereich künstlich? Gibt es Unstimmigkeiten in der Textur?
3. **Augen und Augenbrauen:** Sehen die Schatten um die Augenbrauen und die Tränensäcke realistisch aus? Stimmt die Augenfarbe der Person?
4. **Brillengläser:** Sehen das Licht, Spiegelungen oder Blendungen realistisch aus?
5. **Gesichtsbehaarung (oder fehlende Gesichtsbehaarung):** Bewegen sich die Haare im Gesicht richtig?
6. **Gesichts-Muttermale:** Sind die Positionen und die Bewegungen von Muttermalen im Gesicht realistisch?
7. **Blinzeln:** Blinzeln die Augen natürlich? Gibt es Fehler beim Blinzeln?
8. **Lippen:** Sehen die Lippen so aus, als gehörten sie zu diesem Gesicht?

Gerne verweisen wir an dieser Stelle auch auf die Möglichkeit einer **kostenlosen, (kriminal-) polizeilichen Beratung:**

Kontakt: Polizeiinspektion Liesing, Tel 059133/ 2213 oder

pi-k-liesing@polizei.gv.at

Mit freundlichen Grüßen,

die Bediensteten der Polizeiinspektion Liesing